Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Presse-Information

(Position 1)

-Es gilt das gesprochene Wort-

Hochschulpreis 2012:
Fluxana GmbH & Co. KG

Eine dieser Firmen, werte Gäste, kommt aus Bedburg-Hau. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt das weltweit agierende Unternehmen, wurde 2002 gegründet und hat vor drei Jahren mit Hilfe der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und den Engagierten vor Ort den Grundstein im Gewerbegebiet an der Borschelstraße 3 gelegt. „Wir haben uns vom ersten Moment an in Bedburg-Hau sehr wohl gefühlt und ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage: Die Zeichen stehen auf baldige Erweiterung“, stellte der Preisträger im Vorgespräch heraus. Jede Hochschule brauche die Vernetzung mit der Region, deshalb habe er sehr schnell an eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal gedacht.

Der Prozess, mit dem sich das Unternehmen im Tagesgeschäft auseinandersetzt, bedarf der

„Übersetzung“, will man ihn richtig einordnen. Denn seien wir ehrlich: In der „Röntgenfluoreszenzanalyse flüchtiger Elemente“, wie es in der Bewerbung um den Hochschulpreis heißt, sind wir alle nicht so zuhause.
Dr. Rainer Schramm, der Geschäftsführer der Fluxana GmbH & Co. KG, bezeichnet die Dienstleistungen seines Hauses als „Bausteine in der Qualitätssicherung“. Ob es Kleidungsstücke oder deren Knöpfe sind, ob es der Quarzsand für die Solar-Industrie ist, ob es der Silbergehalt in der Hautcreme ist oder aber die Zusammensetzung des Zements, die letztlich über die spätere Stabilität des Endproduktes entscheidet: All´ dies bedarf einer kontinuierlichen Prüfung der Inhaltsstoffe und ihrer Reaktionen. Das leistet Fluxana, und zwar mit Hilfe der Röntgenfluoreszenzanalyse.
Um diese allerdings durchführen zu können, müssen manche Materialien zunächst vorbearbeitet werden, so beispielsweise durch einen Schmelzprozess. Dabei gibt es Elemente, die sich verflüchtigen und nach dem Vorgang fehlen. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Fluxana und der Hochschule Rhein-Waal geht es genau um diese flüchtigen Elemente.

Welche Ursachen sind für die Flüchtigkeit verantwortlich? Wie kann man die Flüchtigkeit vermeiden oder begrenzen? Das sind die Fragen, die Dr. Schramm und die Fakultät Technologie und Bionik zusammengeführt haben. Dr. Myint-Myint Sein und Professor Dr. Marie-Louise Klotz sind hier für den Forschungsbereich Analytik

zuständig. Am 1. Juni 2012 begann die Arbeit an der Hochschule Rhein-Waal. Ihr Ziel: Für die Industrie soll sich die Qualitätssicherung für die als „flüchtig“ anzusehenden Elemente vereinfachen. „Dies führt dann zu Zeit- und Kosteneinsparung“, so Dr. Rainer Schramm optimistisch.
Sehr geehrter Herr Dr. Schramm, sehr geehrte Frau Dr. Myint-Myint Sein, sehr geehrte Frau Professor Dr. Klotz, die Juroren waren sich einig in der Ansicht: Die Fluxana GmbH & Co. KG in Bedburg-Hau erhält in diesem Jahr den Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve für herausragende Projekte der Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft – gefördert von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve. Herzlichen Glückwunsch.

Frau Prof. Dr. Klotz, Frau Dr. Sein und Herr Dr. Schramm, ich darf Sie zu mir auf die Bühne bitten. Herr Bürgermeister Driessen, kommen Sie als Standortbürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau bitte auch dazu.

(Regie-Hinweis: Nach der Preisübergabe wird ein Foto „Fluxana“ gemacht. Anschließend verlassen die Teilnehmer die Bühne für den zweiten Preisträger)